



Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 04 / 2007

05. April 2007

29. Jahrgang

Frohe Ostern

*wünscht die Gemeinde Großhabersdorf
allen Bürgerinnen und Bürgern.*

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es ist schön, dass auch in Großhabersdorf jahrhundertealte Bräuche überdauert haben, und ich freue mich, dass wir auch in diesem Jahr die Tradition des Osterbrunnens pflegen können.

Unsere Landfrauen haben es wieder gern übernommen, unseren Osterbrunnen vorm Rathaus zu schmücken, und dafür möchte ich ihnen, im Namen der ganzen Gemeinde, ganz herzlich danken. Viele Großhabersdorferinnen und Großhabersdorfer sowie Gäste aus der Umgebung sind, wenn ich die Blicke richtig deute, von unserem Brunnen sehr angetan. Mit seinem frischen Grün und den bunt bemalten Eiern zieht der Osterbrunnen gleich alle Blicke auf sich.



Das Ei, das im österlichen Schmuck unseres Brunnens und bei den Geschenken eine zentrale Rolle spielt, ist ein uraltes Sinnbild für Fruchtbarkeit und wiederkehrendes Leben. Im christlichen Verständnis symbolisiert das Osterei die Auferstehung Christi; die Schale steht für das Grab, aus dem jedoch wieder ein lebendiges Wesen kommt. Auch das Grün unserer Osterzweige versinnbildlicht die Auferstehung.

Doch was bedeutet Ostern heute, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, unserer Gesellschaft, unserem Ort oder Ihnen ganz persönlich? Ich wage einmal einige Antworten. Einige Bürgerinnen und Bürger sehen in Ostern den höchsten christlichen Feiertag und fühlen sich seinem religiösen Gehalt stark verbunden. Andere schätzen vermutlich das Brauchtum, das sich um dieses Fest von alters her gerant hat. Und wieder andere denken zu Ostern vor allem an den nahenden oder bereits erschienenen Frühling, sie freuen sich über das Ende der tristen und düsteren Winterszeit.

Doch alle stimmen wohl darin überein, dass Ostern ein Fest der Hoffnung ist, ein Fest, das mit Zuversicht nach vorne blickt. Deshalb halten sie an den alten Bräuchen fest und feiern Ostern im Kreis ihrer Familie, in ihrer Kirchen- oder auch ihrer weltlichen Gemeinde.

Mit den Osterfeiertagen einhergehend stehen dann auch die Osterferien vor der Tür. Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich schöne und erholsame Ostern; schöne Ferien dem Lehrerkollegium und allen Schülerinnen und Schülern.

Aussprechen darf ich diese guten Wünsche im Namen des Gemeinderates und im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihrer Gemeinde.

**Ihr
Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister**

Glückwünsche zur Konfirmation und zur 1. Heiligen Kommunion



Am Weißen Sonntag, dem **15. April** und am Hirtensonntag, dem **22. April**, dürfen in der evangelischen Kirchengemeinde 42 Konfirmandinnen und Konfirmanden **Konfirmation** feiern. Für die 8 katholischen Kinder steht am Sonntag, dem **29. April** die **1. Heilige Kommunion**.

Liebe Jugendliche,

wenn ein Sportler ein ganzes Jahr lang für eine ganz bestimmte Sache trainiert, dann muss das schon ein ganz besonderer Anreiz sein.

Ihr habt euch im letzten Jahr auf eure Konfirmation bzw. Kommunion vorbereitet. Bald ist es soweit, dass ihr diesen großen Tag feiern dürft. Als Bürgermeister der Gemeinde Großhabersdorf möchte ich euch aus diesem Anlass sehr herzlich grüßen und euch zu eurem Ehrentag gratulieren.

Dieser Tag möge für euch nicht nur ein Festtag sein, der vom Feiern, von Essen und Trinken und von zahlreichen Geschenken bestimmt ist. Er möge zugleich ein Glaubenstag sein, also ein Tag, an dem euer Vertrauen auf Jesus Christus einen neuen An Schub und eine neue Vertiefung erfährt.

Die Gemeinde, der Gemeinderat Großhabersdorf und ich wünschen euch, dass ihr einen guten Weg durchs Leben findet und dass ihr immer wieder erfahren dürft, wie der christliche Glaube den Menschen trägt. Euren Eltern, Familienmitgliedern, Paten und Freunden gelten ebenfalls unsere Glückwünsche.

Euer

Lothar Birkfeld

1. Bürgermeister

Bücherei-News

Am Mittwoch, 14. März, besuchte die 5. Klasse unserer Hauptschule die Bücherei. Zusammen mit ihrem Lehrer, Herrn Hess, wollen sich die Kinder demnächst auf die Harry-Potter-Lektüre stürzen. Respekt! Ein dicker Wälzer, aber natürlich sehr spannend. Viele Schüler haben die Harry-Potter-Filme schon gesehen. Das weckt natürlich das Interesse. In der Klasse haben die Kinder bereits ihre Lieblingsbücher in Kurzreferaten vorgestellt. Auch ich stellte ein Buch vor: Judith Kerrs „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ und las einige Auszüge daraus vor. Dann stöberten die Schüler und Schülerinnen in der Bücherei herum. Viele kannten sich aus, sind schon alte „Bücherei-Hasen“ und zeigten den anderen, wo man was finden kann. Wer noch keinen Ausweis hatte, konnte sich gleich einen ausstellen lassen. Viele Kinder liehen gleich Bücher aus und werden in Zukunft sicher öfter mal kommen.



Neue Bücher für die Bücherei sind auch bestellt. Ich hoffe, dass sie bis zu den Osterferien eintreffen werden. Wieder ist für alle etwas dabei: Kinderbücher, Bilderbücher, Romane und Krimis für Erwachsene, Lektüre für Teenies und auch Hörbücher. Wer noch Bücherwünsche hat, kann bei mir seine Lieblingstitel angeben. Ich werde im April nochmals „nachordern“.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein sonniges Osterfest und viel Zeit zum Lesen!

**Mit herzlichen Frühlingsgrüßen
Monica Fisch**

Achtung: Am Montag, dem 16. April, ist die Bücherei geschlossen!



Die Inhaberin des neuen Laden, Frau Anita Krehn, zusammen mit dem neuen Pfarrer z. A. Herrn Christian Probst, 2. Bürgermeisterin Eva Sommerschuh und 1. Bürgermeister Lothar Birkfeld bei der Geschäftseröffnung

„Anitas Nähkästchen“ Glückwunsch zur Eröffnung

Ich beglückwünsche **Frau Anita Krehn** zu Ihrer Initiative, ein Geschäft mit einem großen Sortiment rund ums Nähen eröffnet zu haben, und gratuliere ihr zur zügigen Ausgestaltung der neu geschaffenen Räumlichkeiten. Am 16. März eröffnete Frau Krehn ihr „**Anitas Nähkästchen**“ in der **Hauptstraße 26 in Vincenzenbronn**.

Frau Krehn hat sich seit vielen Jahren in Sachen Handarbeit und Näherei einen Namen gemacht. Auch in der Volkshochschule Großhabersdorf bietet sie seit vielen Jahren Näh- und Handarbeitskurse sehr erfolgreich an. Von daher stimmt der Standort, und auch das Angebot ist stimmig. Sie bietet – wie ich bei der Eröffnung feststellen durfte – eine gut sortierte Produktpalette und ein Ambiente, in dem sich jeder gleich zurechtfindet und wohlfühlt. Und ihr Konzept

berücksichtigt, dass ihre Kundinnen - und vielleicht ja auch Kunden - nicht nur ein breites Angebot erwarten, sondern auch sachkundige Empfehlungen. Neugierig geworden? Einfach mal in „Anitas Nähkästchen“ vorbei schauen!

Als Bürgermeister jedenfalls wünsche ich **Frau Anita Krehn**, auch im Namen des Gemeinderates, einen guten Start, viele zufriedene Kundinnen und Kunden und damit auch den verdienten langfristigen Erfolg. Herzlichen Glückwunsch zur Geschäftseröffnung!

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Nochmals „Appell an Hundehalter“

In letzter Zeit häufen sich bei uns wieder die Klagen gegen unvernünftige Hundehalter. Hundekot in öffentlichen wie auch privaten Bereichen, Wegen, Grünanlagen, Plätzen und Kinderspielplätzen verärgern wieder vermehrt Bürgerinnen und Bürger. So oft haben wir schon in der Vergangenheit durch Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt an die Vernunft und Einsicht der Hundehalter appelliert:

Darum wieder einmal mein eindringlicher Aufruf an alle Hundebesitzer:

Zeigen Sie sich als rücksichtsvoller und verantwortungsbewusster Hundebesitzer. Wenn es mal passiert, dann entfernen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Hunde und entsorgen Sie diese ordnungsgemäß!

Auch Sie möchten sich doch allorts an einem sauberen Ortsbild erfreuen, saubere Straßen, Gehwege und Grünanlagen benutzen und Ihre Kinder auf sauberen Kinderspielplätzen ruhigen Gewissens spielen lassen.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch darauf hinweisen, dass Hunde in der Öffentlichkeit so zu führen sind, dass andere nicht belästigt oder gar gefährdet werden. Das heißt, im Zweifelsfall den freilaufenden Hund an die Leine zu nehmen, wenn sich z. B. Kinder, Radfahrer oder Jogger nähern. Beide Seiten fühlen sich dabei sicherer: das Kind, der Freizeitsportler; Sie selbst und letztendlich auch Ihr Hund.

Ich danke für Ihr Verständnis!

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Öffentliche Gemeinderatssitzung

am 26. April 2007, um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

Kurzprotokoll über die Gemeinderatssitzung am 08. März 2007

Haushalt 2007

Der Haushaltsplan für das Jahr 2007 wurde vom Gemeinderat beschlossen. Er sieht im Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 4.655.800,00 € und im Vermögenshaushalt für Investitionen Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 2.125.800,00 € vor. Eine Kreditaufnahme zur Finanzierung der Investitionen ist in diesem Jahr nicht vorgesehen. Die Hebesätze für die Grundsteuer (340 v. H.) und Gewerbesteuer (365 v. H.) wurden nicht angehoben. Das Haushaltsvolumen mit gesamt 6.781.600,00 € ist um 11 % gestiegen (Haushaltsvolumen 2006 6.098.850,00 €).

Gebäudeunterhalt – „Rauchfreie Gebäude der Gemeinde“

Die Junge Union hat beantragt, dass in den Dienstgebäuden und Dienstfahrzeugen der Gemeinde das Rauchen verboten werden soll. Aus Gründen des Gesundheitsschutzes hat der Gemeinderat mehrheitlich diesen Antrag ausgeweitet und festgestellt, dass in allen Fahrzeugen und Gebäuden, in welchen die Gemeinde das Hausrecht ausübt, das Rauchen verboten wird.

Ortskanalisation Wendsdorf

Auf Grundlage der Submission vom 01. März 2007 vergibt der Gemeinderat die Aufträge zum Bau der Ortskanalisation Wendsdorf an folgende Firmen:

Los	Art der Arbeiten	Beauftragte Firma	Auftragssumme incl. MwSt.
1	Kanalbau	Fa. RSG, Wermsdorf	249.111,87 €
2	Pumpwerk	Fa. GDDM, Pitzling	132.020,32 €
3	Druckleitung	Fa. J. Potsch, Burgoberbach	95.931,72 €

Ablösung der Oberflächenkanäle in Oberreichenbach

Der Gemeinderat wird informiert, dass der Entwässerungsverband Oberreichenbach am 28.02.2007 die Ablösevereinbarung für die Oberflächenkanäle in Oberreichenbach unterzeichnet hat. Die Entwässerungsbeiträge für den Ortsteil Oberreichenbach sind daher zugestellt worden.

Rechtsverordnung verkaufsoffene Sonntage 2007

Der Gemeinderat beschließt die Rechtsverordnung verkaufsoffene Sonntage 2007. Entsprechend der Verordnung können an folgenden Tagen die Geschäfte geöffnet werden:

Gemeinde/ Ortsteile	Tag der Freigabe	Anlass der Freigabe	zugelassene Verk.Zeiten	etw. Beschränkung auf bestimmte Handelszw.
Unterschlaubach	20.05.2007	Kirchweih	13-18 Uhr	keine
Großhabersdorf	09.09.2007	Kirchweih	13-18 Uhr	keine
Unterschlaubach	25.11.2007	Jahrmarkt	11-16 Uhr	keine

Freibad – Einholung von Honorarangeboten für Machbarkeitsstudien

Der Gemeinde liegt ein Angebot eines Ingenieurbüros zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie für den Umbau des Bades in ein Naturbad vor. Der Gemeinderat stellt daher fest, dass von drei weiteren Büros entsprechende Angebote eingeholt werden sollen. Dabei sollen einerseits Büros beteiligt werden, die eine konventionelle Badsanierung anbieten und andererseits Büros, die den Naturbadumbau anbieten.

Bebauungsplan Badstraße – Einholung eines Honorarangebotes

Zur Überplanung des Betriebsgeländes der Fa. Oechsler wird die Verwaltung beauftragt, ein Honorarangebot zur Erstellung eines Bebauungsplanes von der Arbeitsgemeinschaft Stadt & Land, Neustadt/Aisch, einzuholen.

Schule – Information zum Erhalt der Hauptschule Großhabersdorf

Der Gemeinderat wird unterrichtet, dass im Dezember ein Gespräch zwischen den Bürgermeistern des Marktes Roßtal, der Gemeinde, den Rektoren der Schulen aus Roßtal und Großhabersdorf sowie dem Schulamtsleiter stattgefunden hat. Dabei wurde vereinbart, dass, soweit eine Jahrgangsklasse in Großhabersdorf wegen der mangelnden Schülerzahlen (Mindestanzahl sind 15 Schüler) nicht gebildet werden kann, die Klasse in Roßtal gebildet wird. Auf den weiteren Schulbetrieb der Großhabersdorfer Hauptschule hat dies keine Auswirkung. Die anderen Klassen können in Großhabersdorf gebildet werden. Dies gilt auch für die betreffende Jahrgangsstufe in den Folgejahren, soweit zukünftig die Mindestanzahl der Schüler vorhanden ist.

Weiterhin unterrichtet Rektor Kehr, dass vorgesehen ist, dass sich Hauptschulen auf einen Zweig spezialisieren sollen. Für die Großhabersdorfer Schule ist die Spezialisierung auf den „Hauswirtschaft-Sozialen Bereich“ vorgesehen. In seinem Referat führt Herr Kehr auch aus, dass auf Grund der Geburtenraten davon ausgegangen werden kann, dass auch zukünftig die Mindestanzahl von Schülern pro Jahrgang für eine einzügige Hauptschule vorhanden ist.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **04. Mai 2007**.

Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **20. April 2007**.

Abfuhrtermine

Papiertonne u. Gelbe Säcke
Dienstag, 17.04.2007

Restmüll
Samstag, 14.04.07 und
Freitag, 27.04.07

Biomüll
Freitag, jede KW,
statt 06.04.07 am 10.04.07

Problemmüllsammlung aus Haushalten

Am Dienstag, dem 17. April 2007, von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Sammelstelle in Großhabersdorf: Mehrzweckhalle

Informationen

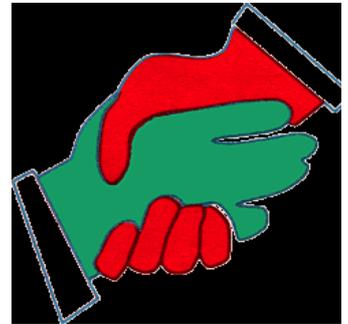
aus unserer

Grund- und Hauptschule



Hauptschul-Praktikumsprojekt „Hand in Hand“ in vollem Gange

Das im Mitteilungsblatt vom November letzten Jahres angekündigte Hauptschul-Projekt „Hand in Hand“ ist erfolgreich angelaufen. Dank des überaus hohen Engagements seitens der betreuenden Klassenlehrkraft Frau Pfeiffer und nicht zuletzt aufgrund des unerwartet großen und freundlichen Entgegenkommens der zumeist örtlichen Wirtschaft ist es gelungen, alle Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse in einem Betrieb für einen Nachmittag an insgesamt 11 Wochen unterzubringen. Die 12 Mädchen und 7 Jungen sollen dort einen ersten und gleichzeitig praktischen Einblick in die Arbeitswelt bekommen. Darüber hinaus können sie vielfältige Erfahrungen aus erster Hand machen, mehr Eigenverantwortung entwickeln und lernen ihre eigenen Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Dankenswerterweise haben sich aus Großhabersdorf folgende Betriebe zur Mitarbeit bereit erklärt:



Elektro Bauereiss, Blumen Christ, Kunstschmiede Dworschak, Elektro Enzner, Gemeinde Großhabersdorf, Blumenladen Hönig (Ammerndorf), Textil Hofer, Schreinerei Hofmann, Raumausstattung Jordan, Heizung-Sanitär Kühhorn, Dres. Lichtblau, Haarstudio Monika, Auto Schober, Holzwaren Schwarz, Friseur Wenning, Gasthof „Zur Linde“, Tierärztin Dr. Schrepf (Dietenhofen)

Vielleicht hilft diese neue, außerunterrichtliche Idee den Jugendlichen, ihren Wunschberuf zu finden und gibt eventuell dem Betrieb die Gelegenheit, Praktikanten und darunter u.U. einen zukünftigen Auszubildenden kennen zu lernen.

Konrektor Roland Schmucker in den Ruhestand verabschiedet



Roland Schmucker, Konrektor und Beratungslehrer, wurde am 16. Februar 2006 in den Ruhestand versetzt. Der Grundschullehrer „mit Leib und Seele“ unterrichtete seit September 2000 an der Grund- und Hauptschule Großhabersdorf vorwiegend in der 3. und 4. Jahrgangsstufe, aber auch als Fachlehrer für den Bereich Musik und Englisch. Aufgrund seiner Beratungstätigkeit war er zudem prädestiniert für den Förderbereich Deutsch. Dazu leitete er den Grundschulchor und gestaltete Jahr für Jahr maßgeblich die Eröffnungsfeier des Großhabersdorfer Weihnachtsmarktes mit. Die Schule verliert darüber hinaus mit ihm den Saxophonisten und Frontmann der Lehrercombo, mit der er an drei Schulfesten (2001, 2003 und 2006) äußerst hörenswert auftrat und zwei fast professionelle CDs einspielte.

Nach seiner Lehramtsprüfung 1972 war er an diversen Schulen in Nürnberg tätig, dann 5 Jahre lang im Bayerischen Wald, ferner in Neustadt/Aisch und schließlich in Fürth, wo er ab 1994 Französisch in Grundschulen einführte und die Musischen Wochen bereicherte. Der ausgebildete Schulberater betreute zudem über 20 Jahre lang Lehramtsstudenten und Junglehrer. Als „Mr. Perception“ initiierte er internationale Jazz-Projekte für die Stadt Fürth.

Im Rahmen einer kleinen, aber ideenreichen musikalischen Darbietung verabschiedeten sich der Grundschulchor sowie die Klasse 3b von dem allseits beliebten Lehrer. Danach „entließ“ das Kollegium in feierlichem und stimmungsvollem Rahmen und mit den besten Wünschen für Gesundheit und eine erfüllte Pensionisten-Zeit den stellvertretenden Schulleiter in den Ruhestand.

N. Kehr, Rektor

Die Konzeption der eigenen neuen Wasserversorgung

a) Technische Konzeption:

Ab 1996 wurde die Konzeption „neue Wasserversorgung Großhabersdorf“ ausgearbeitet. Diese Konzeption sieht folgende Teilbereiche vor:

- Wassergewinnung:
In der Konzeption wurde davon ausgegangen, dass einerseits die im Rahmen des Deponieverfahren niedergebrachte Bohrung, welche im Jahr 2000 weiter ausgebaut wurde, als Tiefbrunnen verwendet wird und andererseits die Sommerrankenquelle in Wendsdorf wieder zur Trinkwassernutzung herangezogen wird. Wegen der Nitratbelastung der Sommerrankenquelle wäre es erforderlich, dass das Wasser ständig mit Brunnenwasser verschnitten wird. Nur hierdurch können die Grenzwerte eingehalten werden. Eine Nutzung der Quellen an der Klinge wäre wirtschaftlich nicht möglich, da hierzu eine gesonderte Leitung zwischen der Quelfassung „an der Klinge“ und dem Pumpenhaus in Wendsdorf erforderlich wäre.
- Wasseraufbereitung
Sowohl das Wasser vom Tiefbrunnen als auch das gewonnene Wasser aus der Sommerrankenquelle bedarf einer Aufbereitung. Das Wasser aus dem Tiefbrunnen ist, da es zwischen 5.000 und 10.000 Jahre alt ist, sehr sauerstoffarm und die Grenzwerte bei Eisen und Arsen werden überschritten. Daher ist in der Konzeption vorgesehen, dass am Brunnenstandort eine entsprechende Aufbereitungsanlage errichtet wird. Die Sommerrankenquelle ist, trotz der durchgeführten Sanierung der Quelfassung, bakteriologisch nicht stabil. Daher ist für die dauerhafte Nutzung des Quellwassers die Errichtung einer Ultrafiltrationsanlage erforderlich. Diese Anlage wäre im Pumpenhaus Wendsdorf vorgesehen.
- Wasserspeicherung
Wie bereits im letzten Mitteilungsblatt berichtet, steht der Gemeinde nur noch der Hochbehälter in Fernabrünst zur Verfügung. Auf eine Sanierung des Hochbehälters in der Flurstraße wurde verzichtet, da dieser eine zu geringe Höhenlage aufweist. Zur Gewährleistung einer ordentlichen Wasserversorgung und der Sicherstellung von Löschwasser ist es bei der eigenen Wasserversorgung erforderlich, das insgesamt eine Hochbehälterkapazität von 1.300 m³ nachgewiesen wird. In der Konzeption ist deshalb vorgesehen, dass ein entsprechender Behälter am bisherigen Standort in Fernabrünst neu gebaut wird.
- Wasserverteilung
Im bisherigen Netz ist eine Wasserversorgung zu den Ortsteilen nur mit Stichleitungen möglich, da zwischen Vincenzenbronn und Großhabersdorf keine Leitungsverbindung besteht. Zur Absicherung der Versorgung ist daher eine entsprechende Leitung vorgesehen. Im Bauabschnitt II der Konzeption ist darüber hinaus die Auswechslung der bestehenden Leitungen zwischen Ortsteilen mit einer größeren Dimensionierung vorgesehen.
- Ortsnetzsanieung Großhabersdorf
Im bisherigen Konzept der „Neuen Wasserversorgung“ war die Ortsnetzsanieung von Großhabersdorf erst für den Bauabschnitt II enthalten. Da die hohen Wasserverluste auf den Zustand des Ortsnetzes in der Tiefzone zurück zu führen sind, muss bei jeder Wasserkonzeption die Sanierung des Ortsnetzes vorgesehen werden.

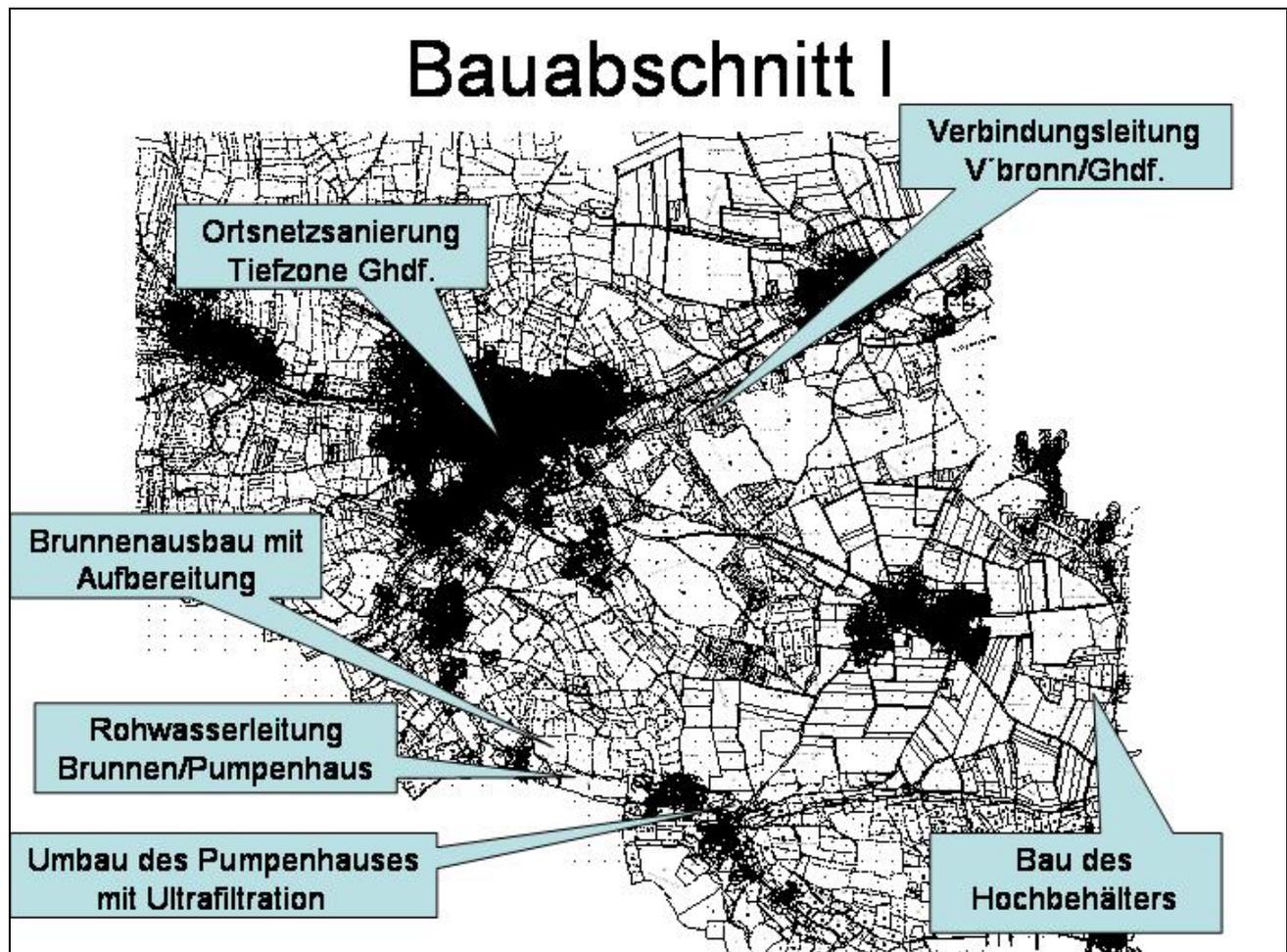
b) Welche Haushalte können versorgt werden?

Nach einer Berechnung der Ingenieurgesellschaft Baier & Schwarzott ist zur vollständigen Versorgung der an die Großhabersdorfer Wasserversorgung angeschlossenen Anwesen ein Wasserdargebot von 17 l/s erforderlich. Der Brunnen an der Weihermühle hat laut geologischen Gutachten eine Leistungsfähigkeit

Fortsetzung von Seite 13:

von durchschnittlich 6 l/s und eine Maximalleistung von 8 l/s. Die Sommerrankenquelle besitzt eine Leistungsfähigkeit von 4 l/s. Bei der Realisierung der Konzeption stehen somit maximal 12 l/s zur Verfügung. Dies bedeutet, dass, trotz der hohen Investitionen, weiterhin ein Drittel des Wasserbedarfs von einem anderen Wasserversorger zugekauft werden muss.

Da mit dem Zweckverband zur Wasserversorgung Dillenberggruppe bereits entsprechende Lieferverträge bestehen, würde, für die Hochzone im Ortsteil Großhabersdorf, das Wasser von dort bezogen.



Das Gebiet der Großhabersdorfer Wasserversorgung mit den erforderlichen Bauarbeiten

c) Kosten:

Von der Ingenieurgesellschaft Baier & Schwarzott, Cadolzburg, wurde folgende Kostenschätzung für den Bauabschnitt I der eigenen Wasserversorgung ausgearbeitet:

• Brunnenausbau Weihersmühle	40.000,00 €
• Aufbereitungsanlage Tiefbrunnen	340.000,00 €
• Umbau Pumpenhaus Wendsdorf	275.000,00 €
• Neubau Hochbehälter	535.000,00 €
• Errichtung der erforderlichen Rohrleitungen	440.000,00 €
• Ortsnetzsanierung Ghdf.	900.000,00 €
Zwischensumme:	2.530.000,00 €
19 % MwSt.	480.700,00 €
Baukosten:	3.010.700,00 €
Ingenieurkosten (ca. 10 %)	300.000,00 €
Gesamtbaukosten (BA I) gerundet	<u>3.310.000,00 €</u>

Fortsetzung von Seite 15:

Für die weitere Verbesserung der Großhabersdorfer Anlage, z.B. die notwendigen Leitungsverstärkungen zwischen Vincenzenbronn / Fernabrünst / Wendsdorf / Großhabersdorf fallen weitere Kosten an.

d) Finanzierung der Kosten:

Für die Verwirklichung des Wasserkonzepts kann keine staatliche Förderung beantragt werden, da der Freistaat Bayern mit der Förderrichtlinie „RZWAS 2000“ eine Mindestbausumme von 1.250,00 €/angeschlossenen Einwohner gefordert hat. Dies hätte für die Großhabersdorfer Wasserversorgung bedeutet, dass mindestens Baukosten von (1.250,00 € x 3.864 Einwohner) 4.830.000,00 € erforderlich gewesen wären, um staatliche Zuschüsse erreichen zu können. Mit der Änderung der Förderrichtlinie im Jahr 2005 (RZWAS 2005) ist die staatliche Förderung für Verbesserungsmaßnahmen an bestehenden Wasserversorgungseinrichtungen komplett entfallen, so dass auch bei höheren Baukosten kein staatlicher Zuschuss möglich ist.

Dies bedeutet, dass, soweit das Konzept der eigenen Wasserversorgung verwirklicht wird, eine Finanzierung der Baukosten nur über Verbesserungsbeiträge und eine Erhöhung der Wasserverbrauchsgebühren möglich ist. Überschlägige Berechnungen haben ergeben, dass bei einer Aufteilung der Baukosten von je zur Hälfte

- Die Wassergebühr voraussichtlich um 1,05 €/m³ erhöht werden müsste und
- Verbesserungsbeiträge von
 - 0,48 €/m² angeschlossener Grundstücksfläche und
 - 3,12 €/m² angeschlossener Geschossfläche erhoben werden müssten.

Trotz der Erhebung eines Verbesserungsbeitrages wäre durch die Verwirklichung der Konzeption der eigenen Wasserversorgung die gemeindliche Leistungsfähigkeit wesentlich eingeschränkt, da, auch wenn Verbesserungsbeiträge erhoben werden, 1,65 Mio € mittelfristig über Kredite finanziert werden müssten.

Im nächsten Mitteilungsblatt informieren wir über die Gespräche mit anderen Wasserversorgern.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Information des Laurentius-Gymnasiums

Anmeldung für die 5. Jahrgangsstufe

Sie können Ihr Kind im Sekretariat des Gymnasiums (1. Stock, Zi. 111, Waldsteig 9, 91564 Neuendettelsau) in der Woche vom **07. bis 11. Mai 2007** anmelden. Montag bis Donnerstag 9.00 – 17.00 Uhr; Freitag 9.00 – 14.00 Uhr. Für die Anmeldung sind das Übertrittszeugnis (Original) und eine Geburtsurkunde (Kopie) erforderlich.

Es bestehen folgende Ausbildungsrichtungen für Mädchen und Jungen: Sprachliches Gymnasium (E, L, F), Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium (E, F oder E, L).

Sollten Sie sich über die Schule informieren wollen, so stehen wir Ihnen am 1. Mai 2007 (Jahresfest der Diakonie) von 11.30 bis 15.30 Uhr zur Verfügung. Schulhausführungen sind um 13.30 und 15.00 Uhr. Im Schulhof erwarten Sie außerdem ein Mittagessen bei Blasmusik und Informationsstände über die Schule. Um 14.30 Uhr zeigen die Deutschen Turngruppenmeister ihr Programm.

Michael Otte, OStD
Schulleiter

Veranstaltungen

Donnerstag, 05. April

AWO-Seniorenclub, Gasthaus am Kino, um 14.00 Uhr

Kneipp-Verein, Vorstandssitzung, Gasthaus Bauer, 19.30 Uhr

KSC, Schafkopfturnier, Gasthaus am Kino, um 20.00 Uhr

Donnerstag, 05.04. – Montag, 09.04.

Skiclub, Osterskilager

Freitag, 06. April

Skiclub, Karfreitagswanderung

Posaunenchor Vincenzenbronn, St. Laurentiuskirche Vincenzenbronn, um 16.00 Uhr

Freitag, 06.04. – Montag, 09.04.

MSC, Nat.DMV Sternfahrt Ostseeinsel Poel

Samstag, 07. April

Kath. Kirchengemeinde, Osternacht, Kirche, 21.00 Uhr

Sonntag, 08. April

Evang. Kirchengemeinde, Osternacht, um 05.30 Uhr

Evang. Kirchengemeinde, Osterfestgottesdienst, Kirche, um 09.30 Uhr

Skiclub, Eisstock-Osterschießen, Vereinsgelände, um 18.00 Uhr

Mittwoch, 11. April

Kath. Kirchengemeinde, Seniorennachmittag, Pfarrheim, um 14.00 Uhr

Diabetiker-Selbsthilfegruppe im Kneipp-Verein, Treffen zum Erfahrungsaustausch und Ausflugplanung, Gasthaus Lang, um 14.30 Uhr

ab Mittwoch, 11. April

Velo-Gruppe, Rennradtouren jeden Mittwoch, Rathaus, um 18.00 Uhr

Donnerstag, 12. April

Behinderten- und Versehrten-sportverein, Kegeln, Moosmühle Dietenhofen, um 17.30 Uhr

Jagdgenossenschaft Vincenzenbronn, Jahreshauptversammlung, Bürgerhaus, 20.00 Uhr

ab Donnerstag, 12. April

Velo-Gruppe, Trekkingradtouren jeden Donnerstag, Rathaus, um 19.00 Uhr

Samstag, 14. April

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände

AOK Bayern, Kursbeginn, Frau Dipl.-Oecotrophologin Birgit Rohr informiert über „Herzgesunde, mediterrane Küche“, Rangauhaus, um 18.30 Uhr

Sonntag, 15. April

Evang. Kirchengemeinde, Konfirmation, Kirche, um 09.30 Uhr

Montag, 16. April

MSC, Sportstammtisch, Gasthaus Bauer, um 20.00 Uhr

Mittwoch, 18. April

Skiclub, Beginn Mittwochs-Radfahren

VdK, Seniorennachmittag, Peter's Bistro, um 14.00 Uhr

Donnerstag, 19. April

Evang. Kirchengemeinde, Seniorenkreis, Gemeindezentrum, um 14.00 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Vereinsheim

Freitag, 20. April

Fischereiverein, Verwaltungssitzung, um 19.00 Uhr

Skiclub, Generalversammlung, Gasthaus Lang

Samstag, 21. April

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände

Samstag, 21.04. – Samstag, 28.04.

Velo-Gruppe, Trainingswoche in Riccione

Sonntag, 22. April

Evang. Kirchengemeinde, Konfirmation, Kirche, um 09.30 Uhr

Dienstag, 24. April

Kath. Kirchengemeinde, Ökumenischer Gottesdienst, Kirche, um 19.00 Uhr

Dienstag, 24.04. – Samstag, 28.04.

CVJM, Jesus-House, CVJM, um 19.00 Uhr

Donnerstag, 26. April

Behinderten- und Versehrten-sportverein, Kegeln, Moosmühle Dietenhofen, um 17.30 Uhr

Gemeinde, Gemeinderatssitzung, um 19.30 Uhr

Donnerstag, 26.04. – Sonntag, 29.04.

AWO, Mehrtagefahrt nach Straßburg

Freitag, 27. April

Fischereiverein, Mitgliederversammlung, um 19.00 Uhr

Samstag, 28. April

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände

Fortsetzung von Seite 21:

Veranstaltungen

Sonntag, 29. April

Kath. Kirchengemeinde, Feierl. Erstkommunion, Kirche, um 10.00 Uhr

SV Großhabersdorf, 2. Habersdorfer Tischtennis-Dorfmeisterschaft, Turnhalle, ab 11.00 Uhr Kinder und Jugendliche, ab 14.00 Uhr Damen und Herren

Skiclub, Klettersteigübungen/Hirschbachtal

Montag, 30. April

Krebsselfhilfegruppe Ghdf. - Adf., Einladung zu unseren Treffen, von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

im Evang. Gemeindezentrum Ghdf. Info Schwester Marianne Wening, Tel.: 09105 / 90 60

MGV "Eintracht", Ehrenabend, Gasthaus Lang, um 20.00 Uhr

Dienstag, 01. Mai

OV Vincenzenbronn, Maikaffee, Bürgerhaus Vincenzenbronn, um 11.30 Uhr

CVJM, Mai-Ausflug, CVJM, um 09.00 Uhr

Feuerwehr Schwaighausen, Maikaffee, Feuerwehrhaus, um 11.00 Uhr

Mittwoch, 02. Mai

Geflügelzuchtverein, Monatsversammlung, Vereinsheim, um 20.00 Uhr

Donnerstag, 03. Mai

AWO-Seniorenclub, Gasthaus Breidenstein, um 14.00 Uhr

Kneipp-Verein, Vorstandssitzung, Gasthaus Bauer, 19.30 Uhr

Skiclub, Vereins-sitzung, Vereinsheim

Vorankündigung – Partnerschaftsfest in Aixe-sur-Vienne

Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen Aixe-sur-Vienne und Großhabersdorf lädt die Gemeinde Aixe-sur-Vienne die Gemeinde Großhabersdorf zu einem Partnerschaftsfest am

31. August bis 03. September 2007

ein. Es ist vorgesehen, dass der Bus nach Aixe-sur-Vienne bereits am Donnerstag, dem 30.08.2007, gegen 7.00 Uhr in der Frühe, abfährt. Interessierte Bürger können sich im Rathaus Großhabersdorf, bei Herrn Seischab, Tel. 99839-18, E-Mail: seischab@grosshabersdorf.de, zur Fahrt anmelden. Berücksichtigt werden die Teilnehmer in der Reihe der Anmeldung. Von unseren französischen Freunden wurde uns mitgeteilt, dass alle Teilnehmer privat untergebracht werden sollen.

Darüber hinaus will die polnische Delegation bei der Hinfahrt in Großhabersdorf übernachten. Wenn Sie eine Möglichkeit zur Unterbringung eines Gastes haben, dürfen wir Sie bitten, ebenfalls mit Herrn Seischab Kontakt aufzunehmen.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister